

Organisation

Veranstalter

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Fachbereich Multimedia/Lokaljournalistenprogramm
und deren Projektteam Lokaljournalisten (PLJ)

Seminarleitung

Anke Vehmeier, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn
Lars Reckermann, Nordwest-Zeitung, Oldenburg

Arbeitsgruppenleitung

Barbara Zinecker, Nürnberger Nachrichten
Johann Stoll, Mindelheimer Zeitung
Jutta Pöschko-Kopp, Waiblinger Kreiszeitung
Horst Seidenfaden, freier Journalist, Kaufungen

Dokumentation

Gabriele Koenig, freie Journalistin, Metzlos-Gehaag

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich vor allem an Lokalredakteure/-innen
sowie feste freie Journalisten/-innen von Tageszeitungen.

Konzept

Dieses Seminar der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
ist als Modellseminar konzipiert. Die Teilnehmenden hören
Vorträge, diskutieren mit Expertinnen und Experten und bringen
eigene Erfahrungen aus der Tageszeitung ein. In den Arbeits-
gruppen erarbeiten sie praxisnahe Konzepte. Die Modellseminare
sind ein wichtiger Bestandteil des Lokaljournalistenprogramms
der bpb.

Kosten

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 180 Euro und für
drehscheibe-Abonnenten 140 Euro. Sie ist am Anreisetag zu
bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten über-
nimmt die Veranstalterin. Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Hier geht es zur
Online-Anmeldung:



Organisation

Tagungsstätte

avendi Hotel am Griebnitzsee
Rudolf-Breitscheid-Straße 190
14482 Potsdam

Tel +49 331 7091-0

potsdam-avendi@seminaris.de
<https://www.seminaris.de/hotels/potsdam>

Tagungsorganisation vor Ort

Alexandra Richrath
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia/Lokaljournalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-547
Fax +49 (0)228 9910515-6655

lokaljournalismus@bpb.de

Live-Blog

Simone Ahrweiler, bpb
Volontärin
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
FBE – Multimedia/Lokaljournalistenprogramm
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-207
Fax +49 (0)228 99515-498

simone.ahrweiler@bpb.de

Weitere Fragen zum Seminarinhalt?

Anke Vehmeier
anke.vehmeier@bpb.de
www.bpb.de/lokaljournalistenprogramm
www.drehscheibe.org

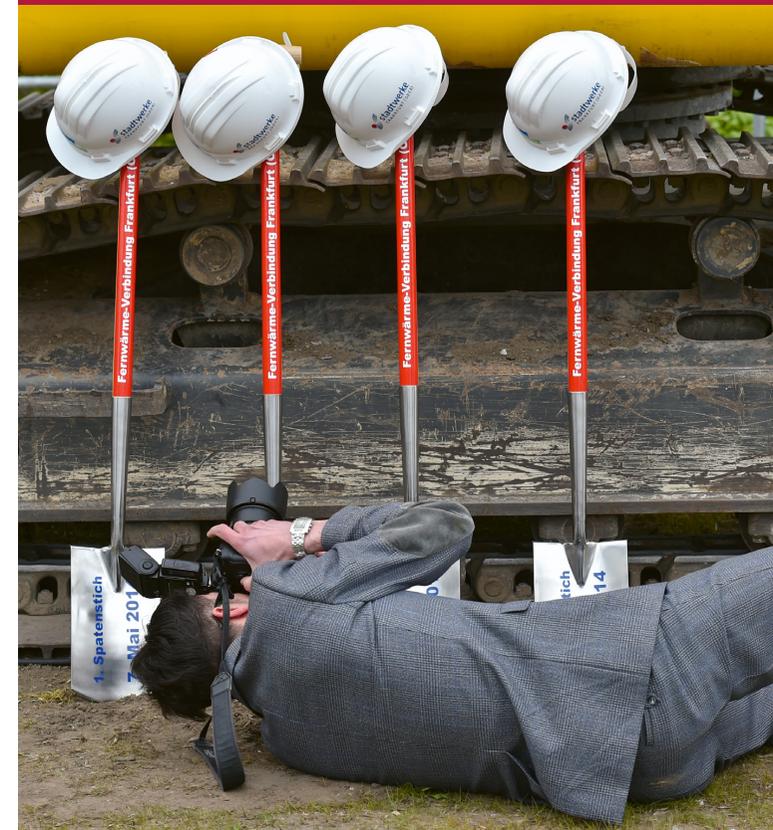


Das haben wir noch nie
so gemacht!

Fünf vor zwölf: was Redaktionen
jetzt ändern müssen

Modellseminar Kommunalpolitik
für Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten
von Tageszeitungen

16. bis 20. September 2019 in Potsdam
(avendi Hotel am Griebnitzsee)



(c) dpa/Patrick Paul

Editorial

Zeitenwende. Früher gaben Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten die gesellschaftlichen und kommunalpolitischen Themen vor. Sie bestimmten damit den Takt der Diskussionen im Lokalen. Was wann ins Blatt kam, hing vom Wohlwollen der Redaktion ab. Das hat den Blick auf viele Alltagsthemen getrübt, Sorgen und Ängste der Leserinnen und Leser blieben teilweise unbeachtet.

Heute wartet niemand mehr, bis es eine Nachricht in die gedruckte Zeitung schafft. Der Stammtisch ist digital geworden. WhatsApp- und Facebook-Gruppen sind längst selbstständige Nachrichtenredaktionen. Die Zeitung als einzige Überbringerin einer Nachricht benötigt niemand mehr.

Deshalb sollten Redaktionen immer ganz nah bei ihren Lesern/-innen sein. Aber wie können wir zuhören, wenn niemand mehr mit uns spricht? Wie können wir Themen erkennen, setzen und verfolgen, ohne nur auf örtliche WhatsApp-Gruppen reagieren zu müssen?

Vor allem: Wie können wir in unserer Berichterstattung über Kommunalpolitik den Tiefgang und das Wissen bieten, das über das Stammtisch-Know-how hinausgeht? Wie können wir Lösungen anbieten und nicht nur auf Probleme zeigen?

Das Modellseminar „Das haben wir noch nie so gemacht!“ krempelt den Redaktionsalltag um. Es fegt den Alltagsstaub aus den Redaktionsstuben. Es macht Mut und Lust auf einen Journalismus der Zukunft oder besser: auf einen Journalismus mit Zukunft. Im Team werden die Fenster weit aufgerissen, wird unser Journalistenleben kräftig durchgewirbelt.

Wie immer wird äußerst praxisnah an Konzepten gearbeitet, die jede Lokalredaktion umsetzen kann. Einzig der Wille zur Veränderung muss mit ins Gepäck nach Potsdam.

Anke Vehmeier und
Lars Reckermann

Arbeitsgruppen

AG 1

Aufgehört: Wie tickt mein Ort? (Barbara Zinecker)

Von der örtlichen Facebook-Gruppe bis zum WhatsApp-Chat im Verein: Kommunikation findet oft in Teilöffentlichkeiten statt, zu denen wir als Journalisten/-innen nur schwer Zugang bekommen. Wichtig ist nicht, was uns selbst bewegt, sondern, was die Leser/-innen bewegt. Wie erobern wir uns einen Platz am digitalen Stammtisch? Was findet man im Internet und was geht nur vor Ort? Die Teilnehmer/-innen entwickeln Ideen, wie die Lokalzeitung als Gesprächspartner unverzichtbar wird.

AG 2

Aufgestellt: wie Qualität planbar wird (Johann Stoll)

Gute Planung ist die Voraussetzung für spannende und lesernah erzählte Geschichten. Sie beginnt mit den Fragen: Was fesselt das Publikum? Was ist relevant für den Alltag? Welche Geschichten zählen wirklich? Planung erleichtert Lokalredaktionen die Arbeit und sorgt für Qualität. Verschiedene Tools helfen, Qualität auch zu messen. Die Arbeitsgruppe erarbeitet Strategien, wie eine Lokalredaktion Themen plant und sie so umsetzt, dass sie Leser/-innen begeistern.

AG 3

Aufgepeppt: wie das Klärwerk sexy wird (Jutta Pöschko-Kopp)

Gemeinderatssitzungen, Pressekonferenzen und Termine im Rathaus bestimmen den Alltag von Lokalredaktionen und den Inhalt der Lokalzeitung. Ob Bebauungspläne, Klärwerke und Straßenbau: Kommunalpolitische Entscheidungen bestimmen die Lebenswelt jedes Einzelnen von uns, in der Zeitung wird darüber aber oft äußerst langweilig geschrieben. Die Arbeitsgruppe zeigt, wie trockene Themen spannend erzählt werden können, und erarbeitet Rezepte für eine attraktive Berichterstattung über Kommunalpolitik.

AG 4

Aufgedeckt: wie der Allrounder zum Experten wird (Horst Seidenfaden)

Lokaljournalistinnen und Lokaljournalisten müssen alles können – und noch mehr wissen. Das glauben Leser/-innen und Informanten/-innen. Ein Irrtum, wie sich täglich herausstellt. Ob Umweltschutz, Wissenschaft, Wirtschaft oder juristische Themen: Der journalistische Alltag für Redakteurinnen und Redakteure ist kompliziert. Doch er muss beherrschbar sein. Faktencheck, Expertenwissen, Recherchehilfe – das geht auch in kleinen Redaktionen – und noch mehr! Wir entwickeln den Baukasten dazu.

Live-Blog auf drehscheibe.org/blog

Anmeldung

Alexandra Richrath
Bundeszentrale für politische Bildung
Adenauerallee 86
53113 Bonn

per Fax an:
+49 (0)228 9910515 – 6655
per E-Mail an:
lokaljournalismus@bpb.de

Bewerbung zum Modellseminar Kommunalpolitik für Lokaljournalisten/-innen von Tageszeitungen **Das haben wir noch nie so gemacht! – Fünf vor zwölf: was Redaktionen jetzt ändern müssen vom 16. bis 20. September 2019** in Potsdam (avendi Hotel am Griebnitzsee)

Name, Vorname

Privatadresse

Zeitung/Lokalredaktion

Funktion

Rechnungsanschrift

Telefon

mobil

Arbeitsgebiet

E-Mail

Haben Sie schon an einem Modellseminar der bpb teilgenommen? ja nein

Wenn ja, wann und an welchem Seminar?

Sie sind: festangestellte/-r Redakteur/-in freie/-r Journalist/-in

Wie viele Jahre im Beruf?

Mein Verlag ist und/oder ich bin drehscheibe-Abonnent. ja nein

Ich melde mich hiermit verbindlich zur o. a. Fortbildungsveranstaltung an. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Anwesenheit während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Mit den Teilnahmebedingungen erkläre ich mich einverstanden.
Die Teilnahme ist erst mit der schriftlichen Bestätigung der Bundeszentrale für politische Bildung (Lokaljournalistenprogramm) gesichert.

Die Seminargebühr beträgt im Normalpreis 180 Euro und für drehscheibe-Abonnenten 140 Euro. Sie ist am Anreisetag zu bezahlen. Die Verpflegungs- und Übernachtungskosten übernimmt der Veranstalter. Fahrtkosten werden nicht erstattet. Unvollständig ausgefüllte Anmeldebögen kommen nicht ins Auswahlverfahren.

Ich bin damit einverstanden, dass meine personenbezogenen Daten ausschließlich innerhalb der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb verwendet werden. Wir versichern Ihnen, dass die Angaben ausschließlich im Rahmen der Aufgaben der Bundeszentrale für politische Bildung und keinesfalls für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Ich bin damit einverstanden, dass eventuell anstehende Stornokosten wegen zu kurzfristiger Absage, späterer Anreise oder früherer Abreise oder Nichtteilnahme trotz verbindlicher Anmeldung – außer im Fall nachgewiesener Erkrankung – von mir übernommen werden müssen. Mit meiner Unterschrift erkläre ich mich mit diesen Bedingungen einverstanden.



Ort, Datum, Unterschrift